

4. August 2009, 09:30 MEZ

Borealis verzeichnet in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld für das zweite Quartal 2009 ein positives Ergebnis

- Borealis gibt für das zweite Quartal einen Nettogewinn von 35 Millionen Euro bekannt, nach einem Nettoverlust von 56 Millionen Euro im ersten Quartal, was für das erste Halbjahr 2009 einen Nettoverlust von 21 Millionen Euro ergibt
- Kontinuierlicher Fokus auf Kostenwettbewerbsfähigkeit und Liquidität führt zur Steigerung des Nettogewinns
- Entscheidende Meilensteine beim Investment-Projekt Bourouge 3 im Nahen Osten.

Kennzahlen (Quartal endet am 30. Juni 2009)		2Q 2009	2Q 2008	1 H 2009	1 H 2008
Umsatzerlöse	MEUR	1.142	1.825	2.167	3.521
Betriebsgewinn / (-verlust)	MEUR	27	52	(45)	189
Nettogewinn / (-verlust) nach Steuern	MEUR	35	71	(21)	201
Rückgang (Anstieg) der Nettoverschuldung*	MEUR	(76)	(145)	22	(339)
Verschuldungsquote	%	46	40	46	40

* Änderungen der Nettoverschuldung und Verschuldungsquote Q2 2008 und 1H 2008, um die Nettoverschuldungszahlen auf vergleichbarer Basis wiederzugeben

Borealis, ein führender Anbieter innovativer, hochwertiger Kunststoffe, gibt für das zweite Quartal 2009 einen Nettogewinn von 35 Millionen Euro bekannt. Im Vergleich zum ersten Quartal 2009 ist dies eine Verbesserung um 91 Millionen Euro, jedoch eine Verringerung um 50% gegenüber dem Vergleichszeitraum von 2008. Die positive Entwicklung im diesjährigen zweiten Quartal spiegelt den Fokus des Unternehmens auf Kostenwettbewerbsfähigkeit und operative Exzellenz wider. Während im Vergleich zum ersten Quartal dieses Jahres die Umsätze in allen Geschäftsbereichen anstiegen, sind aufgrund des volatilen Marktumfelds die Margen jedoch weiterhin unter Druck. Durch die starke Fokussierung

1 (3)

auf Working Capital Management konnte die Nettoverschuldung gegenüber dem Jahresende 2008 gesenkt und die Verschuldungsquote von 46% leicht verbessert werden.

Insgesamt weist das Ergebnis des ersten Halbjahres 2009 jedoch einen Nettoverlust von 21 Millionen Euro auf. Der Umsatz liegt leicht unter dem des Vorjahres und zusätzliche Polyolefin-Kapazitäten aus dem Nahen Osten werden die Margen voraussichtlich weiter unter Druck setzen. Während Borouge kontinuierlich zu einem positiven Ergebnis beiträgt, leiden Melamin- und Düngemittelgeschäft unter dem niedrigeren Absatzvolumen und den rückläufigen Margen.

Borouges derzeitige Expansionsvorhaben zur Verdreifachung seiner Polyolefin-Produktionskapazität bis Mitte 2010 gehen planmäßig voran. Für das Borouge 3-Projekt, das die Gesamtproduktionskapazität bis Ende 2013 auf 4,5 Millionen t/J steigern wird, wurden im Laufe des Quartals drei wichtige Aufträge vergeben.

Borealis' derzeit größtes Investment in Europa, der Bau einer 350.000 t/J Produktionsanlage für Polyethylen niedriger Dichte im schwedischen Stenungsund, wird zeitgerecht bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. In Linz erweitert Borealis derzeit sein internationales Innovation Headquarters, das im Herbst dieses Jahres fertiggestellt wird.

„Das Ergebnis des zweiten Quartals zeigt deutlich, dass sich unsere Bemühungen in Bezug auf Kostenmanagement und Liquidität bezahlt machen“, erklärt Borealis Vorstandsvorsitzender Mark Garrett. „Das Marktumfeld bleibt aber auch in nächster Zeit extrem schwierig und wir erwarten nicht, dass sich die reale Nachfrage vor Ende 2010 entscheidend erholen wird. Die zusätzlichen Kapazitäten, die im Nahen Osten in Betrieb gehen, werden unsere Margen enorm unter Druck setzen. Wir müssen uns daher weiterhin voll auf unsere Innovationsstrategie konzentrieren und unsere Kosten sowie unser Anlagenportfolio effektiv verwalten.“

Ende

2 (3)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Borealis: Kerstin Meckler, Leiterin Unternehmenskommunikation,

Tel. +43 122 400 389, kerstin.meckler@borealisgroup.com

Borealis und **Borouge** sind führende Anbieter innovativer, hochwertiger Kunststoffe. Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung bei Polyolefinen und unter Nutzung unserer eigenen Borstar® Technologie konzentrieren wir uns auf die Bereiche Infrastruktur, Automobile und Anspruchsvolle Verpackungen. Unsere Produktionsstandorte, Innovation Centres und Service Centres in Europa, dem Nahen Osten und dem asiatisch-pazifischen Raum arbeiten mit Kunden in mehr als 170 Ländern zusammen, um Materialien zu entwickeln und herzustellen, die wertvolle Leistungen für die Gesellschaft erbringen und zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Wir fühlen uns den Prinzipien von Responsible Care® und dem Leitgedanken, mit Kunststoffen die Zukunft aktiv zu gestalten ('Shaping the Future with Plastics'), verpflichtet.

Weitere Informationen über Borealis und Borouge, einem Joint Venture zwischen Borealis und der Abu Dhabi National Oil Company, finden Sie unter www.borealisgroup.com und

3 (3)